



Eine tolle sportliche Leistung gelang Remo Kutz vom Drachenfliegerverein Bösing. Er flog am Sonntag nonstop knapp 60 Kilometer bis zum Feldberg. Hierbei hatte er auch »Begleiter«: Segelflieger nahmen den Drachenflieger als »Aufwindhinweis«.

Foto: po

Großartige sportliche Leistung 60 Kilometer mit dem Gleitschirm

Remo Kutz vom Drachenfliegerverein Bösing flog bis zum Feldberg

Bösing (po). Eine ungewöhnliche sportliche Hochleistung hat Remo Kutz aus Dietingen, Mitglied des Drachenfliegervereins Bösing, vollbracht: Mit seinem Gleitschirm vom Typ Nova Xyon 28 startete er um 13.35 Uhr vom Böisinger Windenschlëppgelände und ging am Feldbergerhof am Feldberg um 15.57 Uhr nieder.

Damit hat der erfahrene Gleitschirmflieger die Strecke von 59 Kilometern

(Luftlinie) mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 25 Stundenkilometern zurückgelegt.

Es spricht für das Können des Piloten, daß er bei seinem Flug eine Maximalhöhe von 2356 Metern erreichte, das heißt, er kletterte auf eine Maximalhöhe von 1763 Metern über der Starthöhe von 975 Metern.

Remo Kutz suchte immer wieder einen günstigen Aufwind, der ihm mit einem maximalen Steigen von 3,5 Metern pro

Sekunde, einem Spitzensteigwert von 5,3 Metern pro Sekunde und einem maximalen Sinkwert von minus 3,4 Metern pro Sekunde dazu verhalf, die Strecke von fast 60 Kilometern zu bewältigen.

In einer Höhe von 2000 Metern bekam der Böisinger Drachenflieger Gesellschaft von zwei Segelfliegern, die ihn als »Aufwindanzeiger« nutzten. Sie verließen ihn aber wieder bald auch aufgrund ihrer höheren Geschwindigkeit in Richtung Süden.